

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Verwaltungssteuerung,
Gleichstellung und Rechnungsprüfung

Sitzungs-Nr: XVII/16 SteuerA

Sitzungstermin: am Dienstag, dem 11.03.2014, 18:03 Uhr bis 19:40 Uhr

Sitzungsort: Grundschule Groß Munzel, Am Steinhof 8

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|--------------------------|
| 1. | Ratsfrau | Bischoff, Lilli |
| 2. | Ratsherr | Schroth, Gerald |
| 3. | Ratsherr | Steuernagel, Marc-Oliver |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|----------------------------------------------|
| 4. | Ratsherr | Bienert, Sigurd |
| 5. | Ratsherr | Gottschalk, Günter |
| 6. | Ratsherr | Messing, Peter bis einschl. TOP 7, 19.05 Uhr |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|--------------------------------------|
| 7. | Ratsherr | Lux, Thomas |
| 8. | Ratsfrau | Westphal, Ulrike ab 18.22 Uhr, TOP 5 |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|----|----------|---------------------------------------|
| 9. | Ratsherr | Klockow, Bernhard ab 18.25 Uhr, TOP 5 |
|----|----------|---------------------------------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|------------|
| 10. | Ratsfrau | Runge, Eva |
|-----|----------|------------|

Beratende Mitglieder

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 11. | Ratsfrau | Klein, Bettina |
|-----|----------|----------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------------------------|---------------------------|
| 12. | Herr | Bischoff, Claus |
| 13. | Frau | Hippert-Glowienka, Anette |
| 14. | Herr | Freitag, Steffen |
| 15. | Behindertenbeauftragte | Heidecke, Hannelore |
| 16. | Herr | Stawarz, Detlef |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|------------------------|----------------------------------------------------|
| 17. | Geschäftsführer SGB | Dörries, Peter |
| 18. | Verwaltungsvorstand ZD | Hoffmann, Reinhard |
| 19. | Bürgermeister | Lahmann, Marc |
| 20. | Fachdienstleiter | Müller, Stefan |
| 21. | Verwaltungsbeamter | Poleschner, Roman bis einschl. TOP 5,
18.40 Uhr |
| 22. | Verwaltungsbeamter | Zeidler, Stefan |

es fehlten entschuldigt

- | | | |
|-----|----------|--------------------|
| 23. | Ratsherr | Härdrich, Dirk Dr. |
| 24. | Frau | Kaya, Hasbiye |
| 25. | Herr | Kowalski, Michael |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Protokolle über die 13. Sitzung/XVII WP des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung am 20.11.2013
- 3.1. Genehmigung der Protokolle über die 14. und 15. Sitzung/XVII WP des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Rechnungsprüfung und Gleichstellung am 04.12.2013 und 15.01.2014
4. Zustimmung zur Entscheidung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Barsinghausen hinsichtlich der Vertragsverlängerung und der Wiederbestellung des Vorstandsvorsitzenden
XVII/0477
5. Ratsinformationssystem online, Umsetzung HSK-Beschluss ZD-1.4, Nr. 174, hier: Kompensationsbeschluss
XVII/0485
6. Verzicht auf die Ausschreibung / Neubesetzung der Stelle der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates
- Antrag der UWG-Fraktion vom 03.01.2014 -
XVII/0460 - Rat 06.02.2014 -
7. Haushaltsjahr 2013 Entwicklung bedeutender Ertrags- und Aufwandspositionen
XVII/0466
8. Entsendung von Herrn Stadtoberamtsrat Stefan Müller als Vertreter der Stadt in die Geschäftsführung der Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG
XVII/0473
9. Jahresabschluss der Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen mbH hier: Anweisung der Vertreter der Stadt Barsinghausen in der Gesellschafterversammlung
XVII/0464
10. Beitritt der Stadt Hildesheim und der Gemeinde Hohenhameln zur gemeinsamen kommunalen Anstalt "Hannoversche Informationstechnologien AöR" (HannIT)
XVII/0494
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Steuernagel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er weist auf eine aktualisierte Beschlussvorlage zu TOP 5 hin, die als Tischvorlage verteilt wurde.
Herr Steuernagel bittet darum, die Vorlage XVII/0494 als neuen TOP 10 in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Ausschuss stimmt dem einvernehmlich zu.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

1. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
2. Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird mit der Änderung beschlossen, dass die Vorlage XVII/0494 als neuer TOP 10 ergänzt wird. Die Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil wird in vorliegender Form beschlossen.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Genehmigung der Protokolle über die 13. Sitzung/XVII WP des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung am 20.11.2013

Herr Gottschalk bittet darum, das Protokoll der 13. Sitzung dieses Ausschusses zu ergänzen. Hierzu liest er den Passus vor, der auf Seite 7 des Protokolls zum TOP 10 hinzugefügt werden soll.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

Das Protokoll über die 13. Sitzung/XVII WP. Des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Rechnungsprüfung und Gleichstellung wird mit folgender Änderung genehmigt:

Auf Seite 7 des Protokoll zu TOP 10 nach den Worten „... vorliegenden Antrag.“ wird ergänzt:

Er weist darauf hin, dass die Diskussion um die Straßensatzung, deren Diskussion durch diesen Antrag eine tragfähige Grundlage bekommen soll, in Barsinghausen wesentlich auf die Vorgänge um den Ausbau der Straße Buchenweg am Haltepunkt Kirchdorf zurück geht.

3.1. Genehmigung der Protokolle über die 14. und 15. Sitzung/XVII WP des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Rechnungsprüfung und Gleichstellung am 04.12.2013 und 15.01.2014

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Protokolle über die 14. und 15. Sitzung/XVII WP des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Rechnungsprüfung und Gleichstellung werden genehmigt.

**4. Zustimmung zur Entscheidung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Barsinghausen hinsichtlich der Vertragsverlängerung und der Wiederbestellung des Vorstandsvorsitzenden
Vorlage: XVII/0477**

Herr Lahmann führt kurz in die Vorlage ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat der Stadt Barsinghausen stimmt der Bestellung von Herrn Reinhard Meyer zum Mitglied des Vorstandes der Stadtparkasse Barsinghausen für die Zeit vom 01.02.2015 bis zum 31.01.2020 zu.
2. Der Rat der Stadt Barsinghausen stimmt der Bestellung von Herrn Reinhard Meyer zum Vorsitzenden des Vorstandes der Stadtparkasse Barsinghausen für die Zeit vom 01.02.2015 bis zum 31.01.2020 zu.

**5. Ratsinformationssystem online, Umsetzung HSK-Beschluss ZD-1.4, Nr. 174, hier: Kompensationsbeschluss
Vorlage: XVII/0485**

Herr Steuernagel weist auf die per Tischvorlage geänderte Beschlussempfehlung hin. Herr Lahmann erörtert die Vorlage und erklärt, dass zur Kompensation der erforderlichen Mehraufwendungen die HSK-Maßnahme 209 gewählt werden kann, da dort eine Mehreinsparung erzielt werden konnte. Allerdings sollen die Fraktionsgeschäftsführungskosten erhöht werden und keine Sim-Karten gekauft werden. In der Verwendung der Fraktionsgeschäftsführungskosten sind die Fraktionen frei und könnten auch Sim-Karten finanzieren, aber auch andere Kosten tragen.

Frau Runge hält die aktuellen Fraktionsmittel für ausreichend, um die Sim-Karten zu finanzieren. Sie plädiert dafür, die Mehreinsparung zur Kompensation bei anderen Maßnahmen einzusetzen.

Frau Klein stellt den Änderungsantrag der AfB vor. Sie spricht sich deutlich gegen eine Ausstattung mit Sim-Karten aus. Sie weist darauf hin, dass die Maßnahme 209 eine verbindlich umzusetzende Maßnahme des § 2 des Schuldungsvertrages sei. Sie halte es für sinnvoll,

die Mehreinsparungen als Reserve zu nutzen, falls bspw. die Einsparungen aus der Reduzierung eines Ausschusses nicht erzielt werden können.

Herr Lahmann sagt, dass die Maßnahme 209 entsprechend dem Entschuldungsvertrag umgesetzt sei, so dass die vorgeschlagene Beschlussempfehlung umsetzbar sei.

Herr Gottschalk, Herr Lux sowie Herr Messing und Herr Schroth sprechen sich gemeinsam für die Ausstattung mit Sim-Karten aus, da es darum gehe, den Ratsmitgliedern eine praktikable Lösung anzubieten, die die Ratsarbeit optimiere.

Frau Klein fragt, ob man auf den iPads zuhause Daten speichern könne. Herr Lahmann bejaht dies.

Herr Klockow sagt, dass die iPads mit Sim-Karten dazu führen, dass Ratsmitglieder stets und überall ansprechbar seien. Dies sei sehr sinnvoll. Herr Messing und Herr Lux stimmen dem zu.

Frau Klein und Herr Lahmann formulieren den AfB-Änderungsantrag aufgrund der geänderten BE dahingehend um, dass der Betrag 4.871EUR durch 500 EUR ersetzt wird. Der AfB-Änderungsantrag wird mit 0 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Anschließend wird die vorliegende geänderte Beschlussempfehlung zur Abstimmung gestellt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Zur Kompensation des den HSK-Beschluss Nr. 174, Ratsinformationssystem online, übersteigenden jährlichen Ausgabebetrags durch die Erhöhung der Fraktionsgeschäftsführungskosten und die Erhöhung des Sitzungsgeldes für beratende Mitglieder um 2 € wird die den HSK-Beschluss Nr. 209, Reduzierung der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder um 15%, übersteigende Mehreinnahme in Höhe von 4.871,00 € herangezogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sitzung des Rates am 24.07.2014 die Änderung der Geschäftsordnung des Rates bzgl. der Anpassung für die Umstellung auf elektronische Ratsarbeit vorzulegen.

**6. Verzicht auf die Ausschreibung / Neubesetzung der Stelle der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates
- Antrag der UWG-Fraktion vom 03.01.2014 -
Vorlage: XVII/0460**

Frau Runge erläutert den Antrag.

Herr Klockow erinnert daran, dass mit Abschaffung der Fachbereiche eine komplette Führungsebene gestrichen worden sei und der aktuelle Verwaltungsvorstand ein Gremium sei, das mindestens aus drei Personen bestehen sollte.

Frau Runge meint, dass die Fachdienstleitungen mehr Verantwortung übernehmen könnten.

Herr Lahmann sagt, dass die Besetzung der Stelle EStR dringend notwendig sei, da einerseits die Fachbereichsleiterenebene abgeschafft wurde und andererseits die Leitung ZD als Teil des Verwaltungsvorstands durch das HSK ab 2015 gestrichen wird. Er erinnert hierzu auch an die Hinweise aus dem Personalrat, der eine starke Überbelastung im Verwaltungsvorstand anmahnt.

Frau Runge fragt, wie das weitere Verfahren aussehen solle.

Herr Lahmann sagt, dass der Rat dies entscheide. Sofern keine Einigung möglich sei, müsse erneut ausgeschrieben werden.

Frau Hippert-Glowienka fragt, ob die Möglichkeit bestünde, Herrn Hoffmanns Dienstzeit zu verlängern. Herr Hoffmann sagt, dass dies für ihn derzeit keine ernsthafte Überlegung sei und dies ohnehin zuerst mit der Familie besprochen werden müsse.

Frau Bischoff fragt, was eine neue Ausschreibung kosten würde. Herr Hoffmann sagt, dass eine Ausschreibung über das Internet ohne Beachtung der administrativen Kosten für unter 10.000 EUR machbar sei.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 9

Stimmhaltungen: 0

Beratungsergebnis: abgelehnt

Auf die Ausschreibung und Neubesetzung der Stelle zum Ersten Stadtrat / zur Ersten Stadträtin wird verzichtet.

7. Haushaltsjahr 2013 Entwicklung bedeutender Ertrags- und Aufwandspositionen

Vorlage: XVII/0466

Herr Müller weist darauf hin, dass die doppischen Jahresabschlüsse sehr aufwendig und daher noch keine konkreten Aussagen zu den Jahresergebnissen 2012 und 2013 machbar seien.

Die Gewerbesteuer habe sich aber dennoch sehr positiv entwickelt. Es konnte in 2013 der Höchstwert seit dem Jahr 2000 erzielt werden, was gleichermaßen zeigt, dass die örtliche Wirtschaft gesund sei. Zudem tragen auch die Gewerbeneuansiedlungen zum Erreichen dieses Höchstwertes bei. Für 2014 gäbe es allerdings erste negative Anzeichen, da bereits die erste Herabsetzung der Vorausleistung durch ein hiesiges Unternehmen beantragt wurde.

Bzgl. den Anteilen aus der Einkommensteuer, die nach wie vor die wichtigste Einnahmequelle darstellen, sagt Herr Müller, dass diese abhängig von der Konjunktorentwicklung sei.

Zur Vergnügungssteuer kann Herr Müller vermelden, dass diese sich seit dem Jahr 2000 verfünffacht hat.

Die Zinsaufwendungen liegen in 2013 zudem unter dem Planansatz, da Kredite erst zum Jahresende aufgenommen werden mussten. Außerdem konnte von den sehr niedrigen Zinsen profitiert werden.

Anfang des Jahres sei die Entschuldungshilfe vom Land eingegangen, was dazu geführt hat, dass die Stadt Barsinghausen seit dem 02.01.2014 keine längerfristigen Liquiditätskredite mehr hat.

Herr Lux fragt, ob die Gewerbesteuer von ca. 315-320 EUR/Einwohner noch im Regionschnitt liege und ob die Entwicklung dieser Kennzahl aus dem Umland bekannt sei. Herr Müller sagt eine zeitnahe Beantwortung der Fragen zu.

Herr Lahmann sagt, dass dies seine Lieblingskennzahl sei und ergänzt, dass der Schnitt in Niedersachsen bei rd. 515 EUR/Einwohner liege, der Bundesschnitt sogar bei rd. 530 EUR.

Herr Messing fragt, ob die befürchtete Flucht der Gewerbebetriebe durch die Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze eingetreten sei.

Herr Lahmann sagt, dass hierzu keinerlei Erkenntnisse vorliegen.

Herr Gottschalk weist auf das Genehmigungsschreiben der Kommunalaufsicht hin und mahnt trotz der obigen positiven Darstellung vor zu großem Optimismus.

Herr Lahmann entgegnet, dass die einzig kritische Äußerung die Investitionskredite seien, die allerdings aufgrund des hohen Investitionsstaus dringend notwendig seien. Dies sei aber bereits in Vergangenheit mehrfach angesprochen worden. Ohne Durchführung der Investitionen würde das außerordentliche Ergebnis durch Abschreibungen belastet werden.

Herr Klockow sagt, dass Barsinghausen eine der finanzschwächeren Kommunen in der Region sei. Er hält die Genehmigung ohne Auflagen daher für ein positives Signal. Herr Lux stimmt dem zu.

Herr Klockow fragt, ob die Erträge aus den Windenergieanlagen bekannt seien. Herr Lahmann antwortet, dass diese nur eine unbedeutende Rolle spielen und maximal einen fünfstelligen Betrag gebracht haben.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

8. Entsendung von Herrn Stadtoberamtsrat Stefan Müller als Vertreter der Stadt in die Geschäftsführung der Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG Vorlage: XVII/0473

Herr Müller begibt sich bis nach der Abstimmung in den Zuschauerraum.

Herr Lahmann erörtert die Beschlussvorlage.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen entsendet Herrn Stadtoberamtsrat Stefan Müller in die Geschäftsführung der Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG.

9. Jahresabschluss der Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen mbH hier: Anweisung der Vertreter der Stadt Barsinghausen in der Gesellschafterversammlung

Vorlage: XVII/0464

Herr Lahmann führt ein und sagt, dass es sich um einen geplanten Verlust handelt. Herr Dörries ergänzt, dass der Verlust in Perspektive zu einer Steuerersparnis führt. Der Fehlbetrag i.H.v. ca. 445.000 EUR sei vor allem durch die Sanierung des Rathauses II verursacht worden, welches allein rd. 800.000 EUR gekostet habe.

Herr Lahmann, Herr Dörries und Herr Schroth begeben sich bis zum Ende der Abstimmung in den Zuschauerraum.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Vertreter der Stadt Barsinghausen in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen GmbH werden angewiesen, wie folgt zu votieren:

1. Der Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme von 11.419.845,01 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 454.599,82 EUR wird festgestellt.
2. Der für das Geschäftsjahr 2012 in der Bilanz ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 454.599,82 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Geschäftsführern und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 die Entlastung erteilt.
4. Die PST Audit GmbH wird für das Geschäftsjahr 2013 zum Abschlussprüfer bestellt.

10. Beitritt der Stadt Hildesheim und der Gemeinde Hohenhameln zur gemeinsamen kommunalen Anstalt "Hannoversche Informationstechnologien AöR" (HannIT)

Vorlage: XVII/0494

Herr Lahmann erläutert die Vorlage und fügt hinzu, dass die Beitrittsabsicht der Stadt Hildesheim und der Gemeinde Hohenhameln zeige, dass die Gründung der AöR ein Erfolgsmodell sei.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat stimmt dem Beitritt der Stadt Hildesheim und der Gemeinde Hohenhameln zur gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien AöR“ (HannIT) und der damit verbundenen Satzung zur 3. Änderung der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien AöR“ (HannIT) zu.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Beteiligung weiterer Träger und über die Änderung der Satzung der gemeinsamen kommu-

nen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien AöR“ (HannIT) abzuschließen.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

12. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Gottschalk bedankt sich bei Herrn Lahmann für die schnelle Beantwortung seiner Anfrage vom 06.03.2014 und nimmt Bezug auf dessen Antwort vom 07.03.2014. Er möchte wissen, wie im Thema steuerfinanzierter Straßenbau weiter verfahren wird. Herr Lahmann sagt, dass im Bauausschuss Vertreter für die Arbeitsgruppe benannt werden.

Frau Klein geht auf das Protokoll vom 12.12.2013 ein und greift das Thema „weitere Produktziele“ auf. Sie wünscht sich ein Konzept oder eine Zeitschiene zu diesem Thema, um die Diskussionen dazu beginnen zu können.

Herr Lahmann verweist auf die vakante KLR-Stelle, zu der es inzwischen vier offene Bewerbungen gäbe, die zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wurden.

Frau Klein fragt, ob ein gemeinsames Konzipieren im Ausschuss denkbar sei. Herr Müller sagt, dass dazu grundsätzlich die Vorbereitung durch die Verwaltung notwendig sei, um gewisse Grundlage zu erarbeiten. Hierzu fehlen derzeit jedoch die personellen Ressourcen.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 19:40 Uhr geschlossen.

Marc-Oliver Steuernagel
Ausschussvorsitzender

Marc Lahmann
Bürgermeister

Stefan Zeidler
Protokollführung